

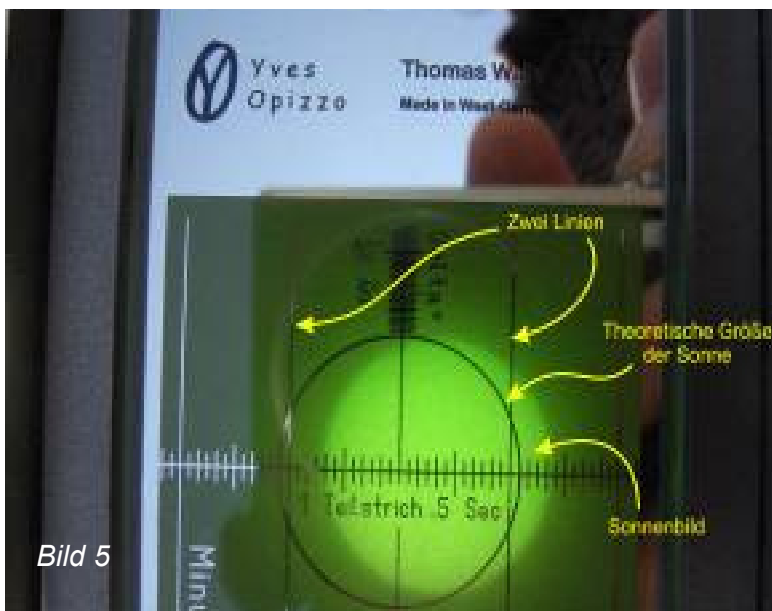
2 Bestimmung der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ oder MESZ für Sommerzeit)

Die WOZ ist kein gleichförmiges Zeitmaß. Da die Erdbahn um die Sonne eine Ellipse ist und die Erdachse geneigt ist, geht die WOZ gegenüber eine gleichförmig gehenden Uhr entweder vor oder nach.

Diesen Unterschied nennt man Zeitgleichung. Korrigieren wir die WOZ mit der Zeitgleichung, bekommen wir die Mittlere Ortszeit. Eine weitere Korrektur von ca. 24 Minuten ist wegen des Längengrades von Balingen erforderlich. Beide Korrekturen sind auf dem Mobilmeridian berücksichtigt.

- 2.1 Stellen Sie die geographische Breite wie im Punkt 1.1 angegeben ein.
- 2.2 Stellen Sie das Datum wie im Punkt 1.2 angegeben ein.
- 2.3 Lesen Sie auf dem Mobilmeridian die Zeitkorrektur für das eingestellte Datum ab (Bild 5). Übertragen Sie den Wert auf den Schneckennonius (Bild 6).
- 2.4 Drehen Sie den Mobilmeridian so, dass das Sonnenbild auf der Mattscheibe zwischen den beiden senkrechten Linien steht (Bild 4).
- 2.5 Jetzt können Sie die MEZ am rechten Index und die MESZ am linken Index ablesen (Bild 6).

Wenn Sie die Einstellungen sehr sorgfältig vorgenommen haben, erreichen Sie eine Zeitgenauigkeit unter 5 Sekunden. Sie können also Ihre Armbanduhr nach dem Apolyter stellen.



Der Künstler und Wissenschaftler Yves Opizzo gewann mit seinem Himmelsapolyter 2009 einen ersten Preis beim internationalen Wettbewerb „Die Schatten der Zeit“ in Brescia, Italien. Der 59-jährige, in Südfrankreich geborene Sonnenuhrenbauer lebt seit vielen Jahren in Haigerloch. Seine Sonnenuhren zieren europaweit Straßen und Plätze.

Erfinder Yves Opizzo und Landrat Günther-Martin Pauli MdL bei der Vorstellung des Himmelsapolyters vor dem Landratsamt

